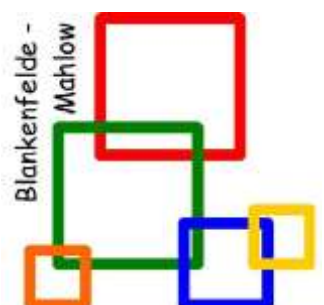


Bürgerhaushalt 2016

Rechenschaftsbericht der Gemeindevertretung



28. Januar 2016



Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Ablauf des Bürgerhaushaltes 2016.....	3
2. Statistische Daten zur Bürgerbeteiligung.....	4
3. Beratungen in den Fachausschüssen.....	5
4. Fazit und Ausblick.....	7

1. Ablauf des Bürgerhaushaltes 2016

Allgemeine Durchführung

In der Gemeindevertretersitzung am 22.01.2015 wurde die Durchführung eines fünften Bürgerhaushaltes beschlossen. Grundlage für den Beschluss war das Konzept 1.2 (siehe Anlage 1), welches 2012 von einer Arbeitsgruppe - der Redaktionskommission - entwickelt wurde.

Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde waren wieder aufgerufen, sich aktiv und direkt am Prozess der Haushaltsdiskussion und –aufstellung zu beteiligen.

Der Ausschuss für Finanzen und Bürgerhaushalt begleitete das Projekt. Die Sitzungen des Ausschusses waren öffentlich.

Bürgerbeteiligung

Wie im Vorjahr war die Bevölkerung der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow aufgefordert Vorschläge in den Bürgerhaushalt einzubringen, in Bereichen, in denen die Leistungen freiwillig erfüllt werden. Hierzu zählten:

- Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit
- Freizeitangebote
- Bauinvestitionen
- Einnahmen / Steuern der Gemeinde
- Straßen und Wege
- Infrastruktur und Verkehr
- Grünflächenpflege
- Bildung und
- Seniorenarbeit

Neu: Der Ausschuss entschied sich eine 10. Kategorie explizit mit aufzuführen, den Bereich:

- Jugend

Während der **Vorschlagsphase** im Februar beginnend bis 15. März 2015 gingen bei der Gemeindeverwaltung 356 Anregungen für den kommunalen Haushalt ein.

In zwei Sitzungen des Ausschusses für Finanzen und Bürgerhaushalt wurden die eingebrachten Ideen thematisch zusammengefasst sowie festgelegt, ob der Vorschlag zur Abstimmung gestellt werden kann. Von allen eingereichten Vorschlägen konnte der Ausschuss **122 Vorschläge nicht für die Abstimmung berücksichtigen**, z. B. weil diese sich schon in Umsetzung oder Bearbeitung befanden oder die Zuständigkeit der Gemeinde nicht bestand.

Die Anlage 2 enthält eine Übersicht der nicht berücksichtigten Vorschläge mit den entsprechenden Begründungen für die Aussortierung.

Im Anschluss an die Vorschlagssammlung begann die **Abstimmungsphase**. Vom 1. April bis 31. April 2015 konnten die Bürgerinnen und Bürger über **47 Vorschläge** abstimmen. Dafür standen Abstimmungslisten zur Verfügung, die wieder über die bekannten Wege bereitgestellt wurden (Internet, Lokalanzeiger und als Flyer in öffentlichen Einrichtungen). Alle Vorschläge wurden darüber hinaus inhaltlich detailliert aufgenommen und im Foyer der Gemeindeverwaltung ausgelegt sowie auf der Internetseite der Gemeinde präsentiert.

Die Bürgerinnen und Bürger konnten insgesamt 5 Kreuze für die aufgeführten Vorschläge

vergeben. Dabei konnte jeweils ein Kreuz für einen Vorschlag verwendet und somit insgesamt 5 Vorschläge mit einer Stimme unterstützt werden.

Am Ende kamen die jeweils drei meist gewählten Vorschläge pro Kategorie in das weitere Verfahren. Die ausführlichen Inhalte zu jedem Vorschlag wurden während der Abstimmungsphase im Foyer der Gemeindeverwaltung und auf der Internetseite der Gemeinde präsentiert.

Am 17. Juni 2015 hat der Ausschuss für Finanzen und Bürgerhaushalt alle Stimmen ausgezählt, die für die 47 zur Abstimmung freigegebenen Vorschläge eingegangen sind.

Insgesamt **1002 Abstimmungszettel** wurden durch unsere Bürgerinnen und Bürger genutzt, um Ideen für unsere Gemeinde mit ihrer Stimme zu unterstützen. 28 Abstimmungszettel wurden für ungültig erklärt, in der Regel wegen zu vieler Stimmen - maximal insgesamt fünf Stimmen durften pro Abstimmungsbogen vergeben werden - oder weil überhaupt kein Vorschlag angekreuzt wurde. Die Übersicht in der Anlage 3 zeigt das Abstimmungsergebnis.

Am 25. Juni 2015 übergab der Ausschuss für Finanzen und Bürgerhaushalt (vertreten durch die Ausschussvorsitzende Frau Anke Scholz) alle eingereichten Vorschläge mit mehr als einem Punkt offiziell der Gemeindevertretung.

Von diesen Vorschlägen qualifizierten sich die drei meist gewählten Vorschläge pro Kategorie für das weitere Verfahren und die Diskussion in den entsprechenden Fachausschüssen. Bei drei Kategorien (Jugend, Einnahmen und Grünflächenpflege) standen jeweils nur zwei Vorschläge zur Abstimmung zur Verfügung. In der Kategorie Seniorenarbeit wurde kein Vorschlag zur Abstimmung freigegeben.

Insgesamt wurden nach der Auszählung 24 Vorschläge der Gemeindevertretung übergeben.

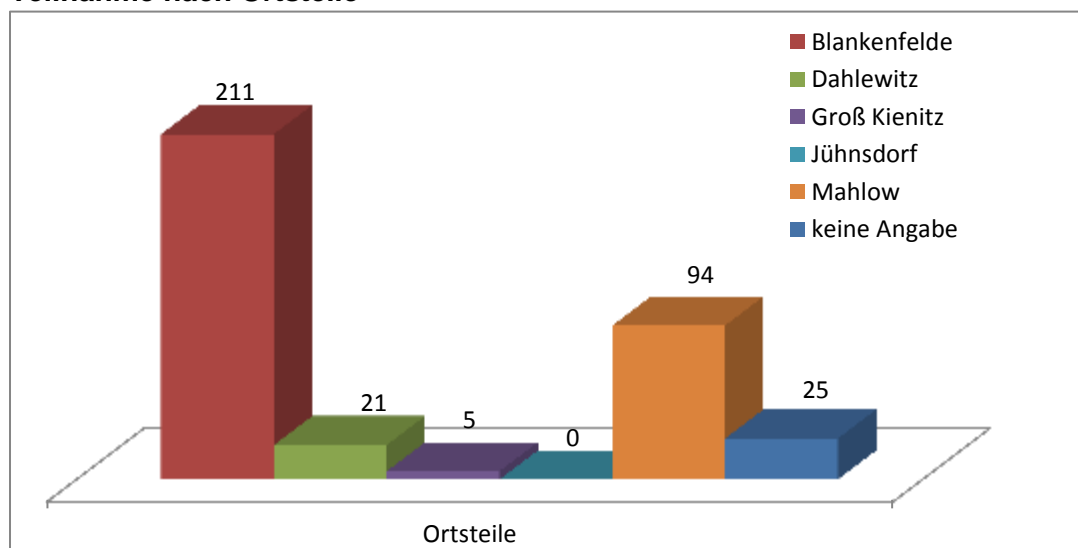
2. Statistische Daten zur Bürgerbeteiligung

Die folgenden statistischen Abbildungen konnten auf Grundlage der eingereichten Vorschlagszettel generiert werden. Auf diesen wurden verschiedene Daten abgefragt, die jeder Bürger freiwillig ausfüllen konnte. Nachfolgend wurden diese statistischen Daten übersichtlich und kurz nach folgenden Kriterien aufbereitet:

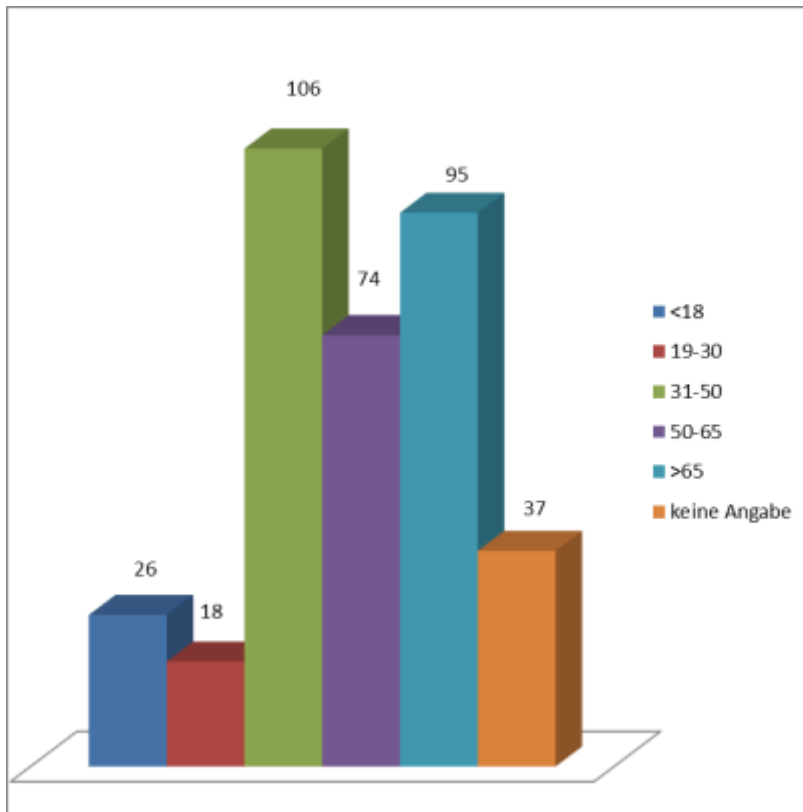
- soziodemografische Daten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer;
- Häufigkeitsverteilung der Bürgervorschläge auf die Haushaltsbereiche.

A. Soziodemografische Daten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnahme nach Ortsteile



Teilnahme nach Alter



B. Häufigkeitsverteilung der Bürgervorschläge auf die Kategorien

Die 47 zur Abstimmung gestellten Vorschläge zum Bürgerhaushalt 2016 wurden durch die Vorschlagenden selbst oder durch den Ausschuss für Finanzen und Bürgerhaushalt den vorgegebenen Kategorien zugeordnet.

Kategorie	Absoluter Anteil im Gesamtergebnis	Relativer Anteil im Gesamtergebnis
Straßen und Wege	12	25,5 %
Freizeitangebote	11	23,4 %
Infrastruktur / Verkehr	5	10,6 %
Bauinvestitionen	5	10,6 %
Bildung	5	10,6 %
Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit	3	6,4 %
Jugend	2	4,3 %
Grünflächen	2	4,3 %
Einnahmen / Steuern	2	4,3 %
Seniorenarbeit	0	0 %

3. Beratungen in den Fachausschüssen

Nach Abschluss der Phasen, in denen die Bürger beteiligt wurden, befassten sich nun die Fachausschüsse mit den Vorschlägen.

Folgende Übersicht zeigt auf, welcher Vorschlag an welchen Ausschuss weitergeleitet wurde:

Vor-schlag-nummer	Kurztitel Vorschlag	Abstimmungs-ergebnis	Zuständiger Ausschuss	Sitzungs-terme
Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit				
1	Mehr Abfalleimer und Hundetoiletten	140	HA	17.09.2015
2	Mehr Geld für Sauberkeit von Parks und Straßen	172	HA	17.09.2015
3	Leinenzwang für Hunde	211	HA/UFE	17.09.2015/ 06.10.2015
Freizeitangebote				
6	Öffentliche Skaterbahn	148	BJSp	08.09.2015
8	Erwerb Gutshof Dahlewitz und Ausbau für Jugend und Senioren	164	FA/BJSp	09.09.2015/ 08.09.2015
13	Halle für Bogensport	138	BJSp	08.09.2015
Jugend				
16	Mehr Jugend- (Kinder-) clubs mit Betreuung	46	BJSp	08.09.2015
17	Ehemaliger Penny-Supermarkt für Jugendliche	120	BJSp	08.09.2015
Bauinvestitionen				
19	Erhalt des Wasserturmes Dahlewitz	194	HA	17.09.2015
20	Turnhalle für evangelische Grundschule bauen	77	BJSp	08.09.2015
21	Rathaus in die Astrid-Lindgren-Schule	150	HA	17.09.2015
Einnahmen / Steuern der Gemeinde				
23	Hundesteuer erhöhen	135	FA	09.09.2015
24	Bildung eines Sonderfonds für Flüchtlinge	164	HA	17.09.2015
Straßen und Wege				
28	Parkbuchten am Zossener Damm schaffen	300	BA	09.07.2015
30	Gehweg in der Eichendorffstraße sanieren	65	BA	09.07.2015
36	Allg. Erweiterung des bestehenden Radwegenetzes	247	BA	09.07.2015
Infrastruktur und Verkehr				
37	Bushaltestellen ohne Glasscheiben	52	BA	09.07.2015
38	Verkehrssituation Bahnübergang Mahlower Straße / Berliner Damm verbessern	129	BA	09.07.2015
41	Parkmöglichkeiten Dahlewitz Bahnhofsumfeld schaffen	101	BA	09.07.2015
Grünflächenpflege				
42	Straßenbäume in der Pappelallee in Blankenfelde erneuern	22	UFE	06.10.2015
43	Reinigung des Liekes Pfuhl in Dahlewitz	176	UFE	06.10.2015
Bildung				
44	Erhöhung der Sicherheit in den Kitas	55	BJSp	08.09.2015
45	Mehr Erzieher/innen einstellen	201	BJSp	08.09.2015
47	Schulung für Gemeindevertreter	160	HA	17.09.2015

FA - Ausschuss für Finanzen und Bürgerhaushalt
HA - Hauptausschuss
BA - Bauausschuss

BJSp - Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport
UFE - Ausschuss für Flughafen, Umwelt und Energie

Die Niederschriften der einzelnen Sitzungen können Sie im Ratsinformationssystem der Gemeinde auf www.blankenfelde-mahlow.de/ratsinformationssystem einsehen.

Die Ergebnisse und gefassten Empfehlungen der jeweiligen Fachausschüsse können Sie bei den einzelnen Vorschlägen in der angefügten Übersicht nachlesen.

4. Fazit und Ausblick

Einen herzlichen Dank an alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde Blankenfelde-Mahlow für die aktive Teilnahme, zahlreichen Vorschläge und die anhaltend hohe Beteiligung zum Bürgerhaushalt 2016.

Der Ausschuss für Finanzen und Bürgerhaushalt ist sich der verantwortungsvollen Aufgabe bewusst gewesen und hat sich intensiv mit den Vorschlägen auseinandergesetzt. Entsprechend der fachlichen Zuständigkeiten wurde abgewogen, die anderen Fachausschüsse mit der sachlichen Bewertung zu beauftragen und bezüglich einer Umsetzung fachlich einschätzen zu lassen. Gemeinsam mit der Verwaltung konnte der Zeitplan eingehalten werden und so kommen folgende Vorschläge in 2016 zur Umsetzung:

- Parkbuchten Zossener Damm 60.000,00€
- Neubau von Hundetoiletten 10.000,00€

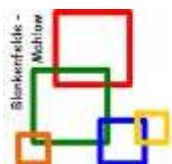
Das neu eingestellte Jahresbudget von 150.000,00€ wird somit nicht voll ausgeschöpft. Der Differenzbetrag wird in den Haushalt zurückgeführt.

So wie unser Vorhaben geplant war, gibt es nun ein neues Grundkonzept zur Durchführung und Umsetzung eines Bürgerhaushaltes ab 2017. Das Verfahren ist bereits eingeleitet und die ersten Vorschläge liegen schon vor. Die Ausgestaltung und Entwicklung obliegt uns allen gemeinsam.

Dem Ausschuss für Finanzen und Bürgerhaushalt zeigt es aber auch, dass ein Bürgerhaushalt weiter gewünscht ist. Dies spiegelt sich in der Resonanz innerhalb der politischen Gremien wieder und in der allgemeinen Akzeptanz der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow.

Durch die rege Nutzung des Online-Beteiligungsportals „Märker Brandenburg“ können viele Anfragen oder Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger, die vorab im Bürgerhaushalt oftmals behandelt worden sind, schon geklärt werden.

Wir freuen uns natürlich über viele neue Ideen und Vorschläge für den Bürgerhaushalt 2017, die jeweils in den laufenden Sitzungen des Ausschusses Finanzen und Bürgerhaushalt aktuell diskutiert werden. Unserem Grundsatz der Transparenz wollen wir so weiter gerecht werden.

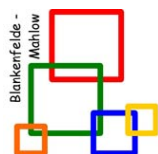


Bürgerhaushalt 2016 - Rechenschaftsbericht

Ergebnisse aus den Beratungen der Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt 2016 - zugeteilter Ausschuss:

Ausschuss für Umwelt, Flughafen und Energie (UFE)

V. Nr.	Vorschlagsinhalt	Anmerkungen der Verwaltung sowie der Ausschüsse aus der vergangenen Wahlperiode	Empfehlung des Fachausschusses
Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit			
3	<p>Leinenzwang für Hunde</p> <p>Leinenzwang für Hunde im Gemeindegebiet. (187, 328, 333)</p>		<p>Sitzung vom 06.10.2015/TOP 9:</p> <p>Abstimmungsergebnis: Ja: 5 / Nein: 1 / Enthaltung: 0 → abgelehnt</p>
Grünflächenpflege			
42	<p>Straßenbäume in der Pappelallee erneuern</p> <p>In der Pappelallee die fehlenden Bäume erneuern. (29)</p>		<p>Sitzung vom 06.10.2015/TOP 9:</p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, welche Bäume betroffen sind und abgestorbene Bäume, wo immer es möglich ist, zu ersetzen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Ja: 6 / Nein: 0 / Enthaltung: 0 → zugestimmt</p>
43	<p>Reinigung des Liekes Pfuhl in Dahlewitz</p> <p>Ich schlage vor, einen Teil der Mittel für die Reinigung des Liekes Pfuhl in Dahlewitz zu verwenden. Der See könnte dann wieder von den Bürgern der Gemeinde genutzt werden, so wie es mal vor vielen Jahren war. Momentan ist dieser vermüllt und verwachsen. Die Natur und die Bürger würde es freuen. (355)</p>		<p>Sitzung vom 06.10.2015/TOP 9:</p> <p>Verwaltung wird damit beauftragt festzustellen, welche Eigentumsverhältnisse bestehen und zu eruieren was erforderlich ist, um das Gewässer ggf. zu erwerben und mittelfristig als Naherholungsgebiet zu erschließen. Das Ergebnis der Prüfung ist dem Ausschuss vorzulegen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Ja: 6 / Nein: 0 / Enthaltung: 0 → zugestimmt</p>



Bürgerhaushalt 2016 - Rechenschaftsbericht

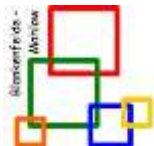
Ergebnisse aus den Beratungen der Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt 2016 - zugeteilter Ausschuss:
Hauptausschuss (HA)

V. Nr.	Vorschlagsinhalt	Anmerkungen der Verwaltung sowie der Ausschüsse aus der vergangenen Wahlperiode	Empfehlung des Fachausschusses/weitere Gremien
Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit			
1	Mehr Abfalleimer und Hundetoiletten <ul style="list-style-type: none"> - Mehr Abfalleimer und "Hundetoiletten". (30) - Es liegt auf Gehwegen viel Müll, das liegt meiner Meinung nach daran, dass es zu wenig Mülleimer in unsere Gemeinde gibt. (51) - Mehr Hundekot-Behälter (65) - Bitte mehr Hundetoiletten oder Papierkörbe - benutzte Hundetüten liegen auf Bürgersteigen und im Wald. (177) 	<p>Es hat sich tatsächlich in den letzten Jahren zunehmend gezeigt, dass die vorhandenen Hundetoiletten sehr gut angenommen werden. Immer wieder gibt es Hinweise für neue Standorte, denen soweit es möglich ist auch nachgegangen wird. Zudem müssen die alten Hundetoiletten nach und nach ausgetauscht werden. Daher wird empfohlen die Mittel für 10 Toiletten für 2016 einzuplanen (10.000 Euro).</p>	<p>Sitzung HA am 17.09./TOP 8: Mehr Abfalleimer und Hundetoiletten Es hat sich tatsächlich in den letzten Jahren zunehmend gezeigt, dass die vorhandenen Hundetoiletten sehr gut angenommen werden. Immer wieder gibt es Hinweise für neue Standorte, denen soweit es möglich ist auch nachgegangen wird. Zudem müssen die alten Hundetoiletten nach und nach ausgetauscht werden. Daher wird empfohlen die Mittel für 10 Toiletten für 2016 einzuplanen (10.000 Euro).</p> <p>Frau Biesterfeld regt an, dass weitere Abfalleimer an den Straßen, die von den S-Bahnhöfen wegführen, aufgestellt werden. Die Mitglieder des Hauptausschusses beauftragen die Verwaltung zu prüfen wo mehr Abfalleimer und Hundetoiletten aufgestellt werden können und sie empfehlen Geld im Haushalt 2016 für die Umsetzung einzustellen. Abstimmungsergebnis: Ja: 10 / Nein: 0 / Enthaltung: 0 → zugestimmt</p>
2	Mehr Geld für Sauberkeit von Parks und Straßen <ul style="list-style-type: none"> - Mehr Geld für Sauberkeit von Parks, Straßen. (57) - Mehr Mitarbeiter im Ordnungsamt, da zu wenig Kontrollen. In der Waldstraße 45 z.B. steht seit 6 Monaten 1 Karton auf dem Gehweg. Zossener Damm, im Graben vor den Mietblocks: viel Unrat. Vor einigen Grundstücken in der Gemeinde wachsen 		<p>Sitzung HA am 17.09./TOP 8: Die Mitglieder des Hauptausschusses empfehlen der Gemeindevertretung nicht die Aufnahme des Vorschlages in den Haushalt 2016. Herr Baier schlägt vor über den Lokalanzeiger und das Internet an die Bürger zu appellieren. Abstimmungsergebnis: Ja: 9 / Nein: 0 / Enthaltung: 1 → zugestimmt</p>

	<p>die Rinnsteine zu. Kleiner Park und Spielplatz am Bahnhof Dahlewitz ungepflegt, etc. etc.</p> <p>- Schild am Waldeingang (Waldstraße) fehlt: "Grünabfallentsorgung verboten". Anwohner fahren ungeniert mit Schubkarre dorthin zum Entsorgen. (318)</p>		
3	<p>Leinenzwang für Hunde</p> <p>Leinenzwang für Hunde im Gemeindegebiet. (187, 328, 333)</p>		<p>Sitzung HA am 17.09./TOP 8:</p> <p>Die Mitglieder des Hauptausschusses empfehlen der Gemeindevertretung nicht die Umsetzung von Leinenzwang für Hunde in der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Ja: 7 / Nein: 3 / Enthaltung: 0 → zugestimmt</p>
Bauinvestitionen			
19	<p>Erhalt des Wasserturmes Dahlewitz</p> <p>Sicherung des Wasserturmes in Dahlewitz - und dazu alle Mittel der Planung, aus Satzungen und des Denkmalschutzes aktivieren. Die Zeit läuft gegen uns! Absicherung finanziell erst auf Eigentumbasis bei der Gemeinde. (126)</p>		<p>Sitzung HA am 17.09./TOP 8:</p> <p>Die Mitglieder des Hauptausschusses empfehlen der Gemeindevertretung nicht die Aufnahme des Vorschlages in den Haushalt 2016.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Ja: 10 / Nein: 0 / Enthaltung: 0 → zugestimmt</p>
21	<p>Rathaus in die Astrid-Lindgren-Schule</p> <p>Rathaus in die Astrid-Lindgren-Schule umsiedeln und Neubau der Schule an einem lärmärmeren Standort. Mir ist völlig unverständlich, wie eine Gemeinde eine Schule in der Einflugschneise, neben dem Bahn-Außenring und unter eine Stromtrasse betreiben kann. (304)</p>		<p>Sitzung HA am 17.09./TOP 8:</p> <p>Die Mitglieder des Hauptausschusses empfehlen der Gemeindevertretung nicht die Aufnahme des Vorschlages in den Haushalt 2016.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Ja: 10 / Nein: 0 / Enthaltung: 0 → zugestimmt</p>
Einnahmen – Steuern der Gemeinde			
24	<p>Bildung eines Sonderfonds für Flüchtlinge</p>		<p>Sitzung HA am 17.09./TOP 8:</p>

<p>Bezogen auf die Aufnahme von Asylanten wird die Gemeinde viel mehr Geld benötigen, als vom Land bereitgestellt werden wird. Deshalb sollte für 2016 das Geld des Bürgerhaushaltes für die menschenwürdige Unterbringung von Asylanten verwendet werden. (329, 330)</p> <p>Für den Bürgerhaushalt (BHH) 2016 unterbreite ich folgenden Vorschlag, der leider in keine der angegebenen zehn Kategorien bzw. nur in mehrere davon passt (also ein Querschnittsvorschlag): Für die zu erwartende Aufnahme von Flüchtlingen (und Asylbewerbern) soll ein "Sonderfonds" in Höhe von 10% des BHH geschaffen werden, also 15.000 €; dies entspricht bei gegenwärtigen prognostizierten 150 Personen 100€ pro Person. Dieser Betrag soll verwendet werden für: Entwicklung und Ausprägung einer Willkommenskultur (z.B. durch 2 zentrale Veranstaltungen der Gemeinde pro Jahr mit den Flüchtlingen), Maßnahmen zur Integration der Betroffenen (politisch, kulturell, bildungs- und arbeitsbezogen), Unterstützung von notwendigen psychologischen Behandlungen zur Traumabehandlung (insbesondere bei Kindern und Jugendlichen), die aus anderen Quellen nicht finanzierbar sind. Es wäre meines Erachtens gut, wenn für die mit der Flüchtlingsaufnahme zusammenhängenden Fragen ein zeitweiliger Ausschuss der Gemeindevertretung berufen würde (ähnlich dem zu Thema Leitbild), der auch über die Vergabe der Mittel aus dem angeregten Sonderfonds entscheiden könnte. Eine andere Möglichkeit wäre die Einrichtung eines "Runden Tisches" zur genannten Problematik, der ein Vorschlagsrecht zur Mittelvergabe hat. Begründung für diesen Vorschlag: finanziell untersetzt gesonderte Unterstützung zur Umsetzung entsprechender Grundgesetzartikel zum Umgang mit Menschen (Artikel 1 u.a.), Sicherung des sozialen Friedens in der Gemeinde, u.a. auch</p>		<p>Frau Dzikowski informiert, dass der Landkreis eine Spendenhotline eröffnet und rät, dass die sozialen Akteure sich daran beteiligen können. Die Gemeinde unterstützt bei Notwendigkeiten selbstverständlich auch ohne Sonderfond.</p> <p>Die Mitglieder des Hauptausschusses empfehlen der Gemeindevertretung nicht die Aufnahme des Vorschlages in den Haushalt 2016.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Ja: 10 / Nein: 0 / Enthaltung: 0 → zugestimmt</p>
---	--	---

	durch Herstellung persönlicher Kontakte, prophylaktische Verhinderung von "Ausnahmeständen" bei Betroffenen (u.a. auch Kriminalitätsvermeidung), beispielgebende Rolle der einwohnerstärksten Gemeinde des Landkreises. (353)		
Bildung			
47	Schulung für Gemeindevertreter Schulungen & Fortbildungen für die Gemeindevertreter - für sicheres Auftreten & bessere Kenntnisse. (156)		Sitzung HA am 17.09./TOP 8: Die Mitglieder des Hauptausschusses empfehlen Angebot für Schulungen regelmäßig zur Verfügung zu stellen und zu aktualisieren. Finanzielle Mittel sind bereits im Haushalt vorgesehen. Abstimmungsergebnis: Ja: 10 / Nein: 0 / Enthaltung: 0 → zugestimmt



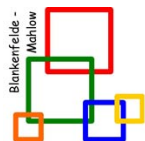
Bürgerhaushalt 2016 - Rechenschaftsbericht

Ergebnisse aus den Beratungen der Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt 2016 - zugeteilter Ausschuss:
Bauausschuss (BA)

V. Nr.	Vorschlagsinhalt	Anmerkungen der Verwaltung sowie der Ausschüsse aus der vergangenen Wahlperiode	Empfehlung des Fachausschusses/weitere Gremien
Straßen und Wege			
28	<p>Parkbuchten am Zossener Damm schaffen</p> <p>Zur Vermeidung von weiteren Unfällen bzw. Behinderung des Straßenverkehrs sowie Erhöhung der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer und zur Verkehrsberuhigung ist es sinnvoll, weitere Parkhäfen auf dem Zossener Damm von der Total-Tankstelle in Richtung Bibliothek/Reichelt zu schaffen! (112)</p>	<p>Dies ist in Teilbereichen möglich. Beiträge nach § 8 KAG.</p>	<p>Bauausschuss 9.7.2015: TOP 7</p> <p>Parkbuchten am Zossener Damm schaffen Abstimmungsergebnis: Ja: 8 / Nein: 0 / Enthaltung: 0 → zugestimmt</p>
30	<p>Gehweg in der Eichendorffstraße sanieren</p> <p>Ordentlicher Gehweg in der Eichendorffstraße in Blankenfelde. (157)</p>	<p>Ausbau wäre eine beitragsfähige Straßenbaumaßnahme. (Bereich A.-Bebel-Str. bis K.-Liebknecht-Str. /der andere Teil ist neu ausgebaut.)</p>	<p>Bauausschuss 9.7.2015: TOP 7</p> <p>Verweis auf den überarbeiteten Straßenbauleitfaden und die Prioritätenliste. Die Verwaltung wird gebeten nach der Sommerpause darüber zu informieren an welcher Stelle die Straße in der Prioritätenliste steht.</p> <p>Bauausschuss 3.9.2015: TOP 6</p> <p>Frau Herold empfiehlt, den Vorschlag zurückzustellen bis in 2016 die Gehwegprioritätenliste erstellt wird. Diese wird dann im Bauausschuss diskutiert. Hierbei kann die Eichendorffstraße mit entschieden werden. Die Mitglieder des Ausschusses stimmen über den Vorschlag von Frau Herold, auf die Gehwegprioritätenliste zu warten.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Ja: 7 / Nein: 0 / Enthaltung: 0 → zugestimmt</p>

V. Nr.	Vorschlagsinhalt	Anmerkungen der Verwaltung	Empfehlung des Fachausschusses
36	<p>Allg. Erweiterung des bestehenden Radwegenetzes</p> <p>Erweiterung des bestehenden Radwegenetzes. (348, 349, 350)</p>		<p>9.7.2015: TOP 7 Frau Hollstein schlägt vor, um den Vorschlag präzisieren zu können noch einmal in die Liste der Bürgerhaushaltvorschläge zu schauen und die 3 Einzelvorschläge zu begutachten. Der Punkt wird zurückgestellt.</p> <p>Bauausschuss 3.9.2015: TOP 6</p> <p>Frau Beyer erläutert kurz den Sachstand der Umsetzung der im Rad-, Reit-, und Wanderwegekonzept zur dargestellten Maßnahmen. Aus den vorgelegten Unterlagen ist u. A. ersichtlich, dass die ursprünglich gewünschte Anlegung von separaten Reitspuren an verschiedenen vorhandenen Wegen nicht realisiert werden kann. Alternativ schlägt die Verwaltung verkehrssichernde Maßnahmen bzw. die Instandsetzung maroder Wegeabschnitte vor. Mit der Ertüchtigung dieser Bereiche können sämtliche Baumaßnahmen für die Jahresscheibe bis 2017 hergestellt werden.</p> <p>Herr Mattuschka weist darauf hin, dass ursprünglicher Anlass der Erarbeitung des Konzepts die Problematik der durch die Reiter zerstörten Wege war, so dass zu befürchten ist, dass die vorgeschlagene Vorgehensweise langfristig nicht erfolversprechend ist.</p> <p>Frau Beyer bietet eine separate Ausarbeitung zur Thematik Reitwege an und stellt diese dann dem Bauausschuss zur Diskussion vor, so dass ggf. eine umsetzbare Vorgehensweise empfohlen werden kann.</p> <p>Im Übrigen wird kein Hinderungsgrund vorgetragen, die Maßnahmen zunächst wie vorgeschlagen umzusetzen.</p>
Infrastruktur, Verkehr			
37	<p>Bushaltestellen ohne Glasscheiben</p> <p>Bushaltestellen keine Glasscheiben, sondern Bleche. 2 Scheiben wurden gerade zerstört. (28)</p>		<p>Bauausschuss 9.7.2015: TOP 7</p> <p>Die Mitglieder des Ausschusses sind der Meinung, dass keine alternativen Materialien benutzt werden sollten, sondern an die „Zerstörer“ appelliert werden sollte.</p> <p>Frau Hollstein schlägt vor, dass eventuell die Kitas, Jugend-clubs und Schulen Patenschaften zu Bushaltestellen einführen sollten, damit die Kinder lernen öffentliche Plätze ordentlich zu halten. Der Vorschlag wird diesbezüglich an den Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport verwiesen.</p>

			<p>Die Mitglieder des Ausschusses stimmen darüber ab, ob Bushaltestellen zukünftig ohne Glasscheiben errichtet werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Ja: 0 / Nein: 7 / Enthaltung: 1 → abgelehnt</p> <p>BJSp vom 29.09.2015 Die Mitglieder des Ausschusses beauftragen die Verwaltung den Schulleitern diesen Vorschlag in einer Gesprächsrunde zu unterbreiten.</p>
38	<p>Verkehrssituation Bahnübergang Mahlower Straße / Berliner Damm verbessern</p> <p>Es ist dringend erforderlich, dass der Bahnübergang Mahlower Str./Berliner Damm einen sinnvollen Fußgänger/Radfahrer-Übergang bekommt. Der jetzige Zustand ist auf Dauer nicht mehr tragbar.(203)</p>		<p>Bauausschuss 9.7.2015: TOP 7</p> <p>Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zum Ausbau der Dresdner Bahn wird bereits nach einer Lösung für eine komfortable und sichere Eisenbahnüberführung für Fußgänger und Radfahrer an der Trebbiner Straße (L792) gesucht. Da es nicht absehbar ist, wann und wie die Maßnahme umgesetzt wird, sieht der Bauausschuss hier durchaus Handlungsbedarf zur Realisierung einer temporären Lösung zur Verbesserung der Situation. Frau Bomke bietet als Ortsvorsteherin von Mahlow an, sich mit den Anwohnern in Verbindung zu setzen, um die Vorstellungen der Anwohner herauszufinden. Anhand dieser Ergebnisse könne der Bauausschuss besser über die weitere Verfahrensweise beraten. Der Punkt wird nach der Sommerpause weiter behandelt.</p> <p>Bauausschuss 3.9.2015: TOP 6</p> <p>Frau Plettner-Mozuch schlägt vor, zunächst die Empfehlung des Ortsbeirates Mahlow abzuwarten und im Anschluss eine Empfehlung zu treffen.</p> <hr/> <p>November 2015:</p> <p>Die Ortsvorsteherin Mahlow, Frau Bomke, hat in Abstimmung mit dem Bauausschuss versucht den Vorschlagsteller 2 Mal zu kontaktieren. Sie bat ihn per E-Mail seinen Vorschlag zu konkretisieren, da die Gremien hier Rücksprachebedarf hatten. Leider hat der Vorschlagsteller nicht geantwortet. Der Vorschlag kann daher nicht weiter verfolgt werden.</p>
41	<p>Parkmöglichkeiten Dahlewitz Bahnhofsumfeld schaffen</p> <p>Ausbau der Parkmöglichkeiten im Dahlewitzer Bahnhofsbereich; Nutzungsbeginn, wenn Bau Blankenfelde beginnt. Vorschlag hinter Netto/Großbäckerei! Attraktives Angebot für Nutzer! (125)</p>		<p>Bauausschuss 9.7.2015: TOP 7</p> <p>Dieser Vorschlag wurde bereits im letzten Jahr im Bau-, Umwelt- und Territoriausschuss beraten und es wurde festgelegt, dass der Punkt erst nach der Beendigung der Baumaßnahme am Bahnhof/Bahnhofsumfeld weiterbehandelt wird.</p>



Bürgerhaushalt 2016 - Rechenschaftsbericht

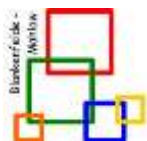
Ergebnisse aus den Beratungen der Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt 2016 - zugeteilter Ausschuss:

Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport (BJSp)

V. Nr.	Vorschlagsinhalt	Anmerkungen der Verwaltung sowie der Ausschüsse aus der vergangenen Wahlperiode	Empfehlung des Fachausschusses/weitere Gremien
Freizeitangebote			
6	<p>Öffentliche Skaterbahn</p> <p>Für Kinder & Jugendliche würde ich mir eine öffentliche Skaterbahn wünschen. (siehe Volkspark Potsdam). (51)</p>	Am Jugendhaus Butze wird eine Skaterfläche entstehen	<p>08.09.2015:</p> <p>Derzeit sieht der Fachausschuss keinen Bedarf. Entstehende Fläche am Jugendhaus soll erst erprobt werden</p>
8	<p>Erwerb Gutshof Dahlewitz und Ausbau für Jugend und Senioren</p> <p>Erwerb oder Rückkauf des Gutshofes Dahlewitz, Sanierung und Nutzung für Jugend und Senioren. (77)</p>	<p>Fläche des Gutshofs: ca. 19.000 qm. Davon ca. 4.000 qm Agrarfläche ohne Bauerwartung, Wert ca. 2.000 €. Die verbleibenden, baulich genutzten 15.000 qm (entspricht etwa dem nach § 34 BauGB bebaubaren Bereich und der Mischbaufläche gemäß FNP) liegen innerhalb der Bodenrichtwertzone mit 55 €/qm. Damit 827.000 € Gebäudewert wegen Singularität des Ensembles einerseits und schlechten Bauzustandes andererseits nicht zu schätzen, Gutachten nötig. Mit 1 Mio. € ist für den reinen Kauf zu rechnen, dies entspricht auch einer Äußerung des Eigentümers im Zuge von Kaufverhandlungen mit der einzigen bekannten Interessentin. Denkmalgerechte Sanierungs- und Umbaukosten unbekannt..</p>	<p>08.09.2015:</p> <p>Konzept für ein solches Projekt liegt nicht vor. Risiken für die Gemeinde werden als zu groß eingeschätzt.</p>
13	<p>Halle für Bogensport</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine Halle für den Bogensport. (168) - Bau einer Bogensporthalle für die 	Für die Bowlingbahn gibt es einen Beschluss zum Abriss, Umsetzung in 2016 geplant	<p>08.09.2015:</p> <p>Im Rahmen der Evaluierung der Sportstättenkonzeption soll diese Problematik in 2016 betrachtet werden.</p>

	<p>ganzjährige Nutzung durch die Blankenfelder Bogenschützen, aber auch als Freizeitangebot für die Bevölkerung. Realisierung nicht unbedingt als Neubau, vielleicht auch Umbau der brachliegenden Bowlingbahn in der Rembrandtstr. (345)</p>		
Jugend			
16	<p>Mehr Jugend- (Kinder-) clubs mit Betreuung</p> <p>Mehr Jugend (Kinder-) clubs mit Betreuung. (31)</p>		<p>08.09.2015:</p> <p>Jugendarbeit in der Gemeinde sehr ausgewogen. Öffentlichkeitsarbeit soll verbessert werden.</p>
17	<p>Ehemaliger Penny-Supermarkt für Jugendliche</p> <p>Ehemaliges Pennykaufhaus (Berliner Damm) an Kreisel für die Jugend zur Verfügung stellen. (154)</p>	<p>Pennymarktgelände gehört Privateigentümer – Kaufinteresse ist bekundet, eventuell wird ein Umbau zur Bibliothek in Erwägung gezogen</p>	<p>08.09.2015:</p> <p>Objekt für Jugendarbeit nicht erforderlich.</p>
Bauinvestitionen			
20	<p>Turnhalle für ev. Grundschule bauen</p> <p>Neue Turnhalle in Mahlow für die Ev. Grundschule - damit die Kinder nicht nach Dahlewitz zum Sportunterricht fahren müssen. (185)</p>	<p>Zuständigkeit liegt beim Schulträger – Hoffbauer gGmbH</p>	<p>08.09.2015:</p> <p>Antrag des Schulträgers liegt nicht vor. Gemeinde stellt Sportstätten der Gemeinde zur Verfügung in gegenseitiger Abstimmung zwischen den Schulen in der Gemeinde</p>

V. Nr.	Vorschlagsinhalt	Anmerkungen der Verwaltung	Empfehlung des Fachausschusses
Bildung			
44	<p>Erhöhung der Sicherheit in den Kitas</p> <p>Erhöhung der Sicherheit in den Kitas. (316, 317)</p>	<p>29.09.2015:</p> <p>Sicherheitsstandards und Unfallschutz wird eingehalten, organisatorische Veränderungen sind in den Kitaausschüssen zu beraten</p>	<p>08.09.2015:</p> <p>Vorschlag ist unklar, Stellungnahme Fachausschuss nicht möglich – Einzelvorschläge bitte vorlegen</p> <p>29.09.2015:</p> <p>Der Fachausschuss schließt sich der Stellungnahme der Verwaltung an.</p>
45	<p>Mehr Erzieher/innen einstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einstellung von ausreichend gut geschulten Erzieherinnen und Erziehern zum sicheren und lehrreichen Aufenthalt (z.B. das Recht auf Vorschulbildung) der Kinder jeden Kita-Alters in den gemeindeeigenen Kindertagesstätten. Teilweise wäre dann auch wieder Einführung von Gruppenarbeit möglich. (110) - Mehr Erzieher in den Kitas, um die (zumindest teilweise) Gruppenarbeit wieder einführen zu können und unsere Kinder vernünftig zu betreuen und nicht nur Aufsicht führen zu lassen. (316) - Mehr Erzieher in den Kitas. (317) - In Kitas müssen dringend mehr Erzieher/-innen eingestellt werden. Bitte Umfrage unter allen beschäftigten E. durchführen. (159) - Mehr Betreuer einstellen → sozialverträgliche, bessere Abstimmung, dadurch Absicherung des Angebotes in der Kita. (331) - Mehr Erzieher einstellen. (343, 344) 	<p>Grundsätzlich handelt es sich bei dem Anliegen um ein fachliches Thema. Erzieher Teams in unserer Gemeinde erarbeiten ihre pädagogischen Konzeptionen eigenständig in den Einrichtungen auf der Grundlage einschlägiger Gesetze und wissenschaftlicher Erkenntnisse.</p> <p>Deshalb sollte die Problematik nicht im Rahmen eines Bürgerhaushaltes besprochen werden. Hinweis: Die Arbeit in den Kindertagesstätten war bereits im Laufe des letzten Jahres umfangreiches Thema im Fachausschuss, alle Kitaleiter waren beteiligt.</p> <p>Der Erzieherschlüssel in unserer Gemeinde ist bereits durch die Gemeindevertretung freiwillig erhöht worden.</p>	<p>08.09.2015:</p> <p>Vorstellungen der pädagogischen Konzepte der Einrichtungen im Fachausschuss erfolgt. Die Mehrheit des Ausschusses schließt sich der Stellungnahme der Verwaltung an.</p> <p><u>Beispiele Erhöhung Erzieherschlüssel U3 1zu 4</u></p> <p>3- Grundschuleintritt 1 zu 10</p> <p>Sind zu rechnen, erneute Beratung im nächsten Ausschuss</p> <p>29.09.2015:</p> <p>Die Mehrheit des Ausschusses schließt sich der Stellungnahme der Verwaltung an.</p>



Bürgerhaushalt 2016 - Rechenschaftsbericht

Ergebnisse aus den Beratungen der Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt 2016 - zugeteilter Ausschuss:
Ausschuss für Finanzen und Bürgerhaushalt (FA)

V. Nr.	Vorschlagsinhalt	Anmerkungen der Verwaltung sowie der Ausschüsse aus der vergangenen Wahlperiode	Empfehlung des Fachausschusses/weitere Gremien
Freizeitangebote			
8	<p>Erwerb Gutshof Dahlewitz und Ausbau für Jugend und Senioren</p> <p>Erwerb oder Rückkauf des Gutshofes Dahlewitz, Sanierung und Nutzung für Jugend und Senioren. (77)</p>	<p>Fläche des Gutshofs: ca. 19.000 qm. Davon ca. 4.000 qm Agrarfläche ohne Bauerwartung, Wert ca. 2.000 €. Die verbleibenden, baulich genutzten 15.000 qm (entspricht etwa dem nach § 34 BauGB bebaubaren Bereich und der Mischbaufläche gemäß FNP)) liegen innerhalb der Bodenrichtwertzone mit 55 €/qm. Damit 827.000 €. Gebäudewert wegen Singularität des Ensembles einerseits und schlechten Bauzustandes andererseits nicht zu schätzen, Gutachten nötig. Mit 1 Mio. € ist für den reinen Kauf zu rechnen, dies entspricht auch einer Äußerung des Eigentümers im Zuge von Kaufverhandlungen mit der einzigen bekannten Interessentin. Denkmalgerechte Sanierungs- und Umbaukosten unbekannt..</p>	<p>09.09.2015: TOP 7</p> <p>Nach Diskussion und unter Beachtung der Anmerkungen der Verwaltung stimmt der Ausschuss über den Erwerb des Gutshofes Dahlewitz und Ausbau für Jugend und Senioren ab. Ausschuss für Finanzen und Bürgerhaushalt der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow Sitzung FA - 12/2015 Sitzungsdatum 09.09.2015 4/6</p> <p>Abstimmungsergebnis: Ja: 0 / Nein: 7 / Enthaltung: 0 → abgelehnt</p>
Einnahmen / Steuern der Gemeinde			
23	<p>Hundesteuer erhöhen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erhöhung der Hundesteuer. (30) - Hundesteuer erhöhen. (187) 	<p>BHH 2014: FWA empfiehlt keine Erhöhung, da diese 2012 erhöht wurde.</p> <p>Letzte Hundesteuererhöhung ab 01.01.2012 // für den 1. Hund 32,00 €; für den 2. Hund 45,00 €; für den 3. und jeden weiteren Hund 65,00 € // Gefährliche Hunde: für den 1. Hund 250,00 €; für den 2. Hund 300,00 €; für den 3. und jeden weiteren Hund 350,00 € // angepasst nach mehreren Finanzausschuss-Sitzungen mit umfangreichen Diskussionen.</p>	<p>09.09.2015: TOP 7</p> <p>Diskussionen in den Finanzausschusssitzungen der Vorjahre, wurden nochmal ausführlich erörtert.</p> <p>Der Finanzschuss stimmt darüber ab, die Erhöhung anzunehmen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Ja: 0 / Nein: 6 / Enthaltung: 1 → abgelehnt</p>

Anlage 1

Konzept mit Terminkette für den Bürgerhaushalt 2016

	Kurzbeschreibung	Zeitraum	Konkretisierung	
	Beschluss GV	22.01.2015	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlegung des Rechenschaftsberichtes Bürgerhaushalt 2015 • Beschluss zur Durchführung des Bürgerhaushaltes 2016 	
Info- phase	Information der Bürger	ab Februar	Über verschiedene Medien werden die Bürger über die Durchführung eines weiteren Bürgerhaushaltes informiert und aufgerufen sich daran zu beteiligen Aufruf Vorschlagssammlung: Lokalanzeiger: Redaktionsschluss 22.01. / Erscheinung: 06.02.)	
Vorschlagsphase	Vorschläge sammeln (1 Monat)	Februar bis 15. März	Internet Formblatt Formlos schriftlich Sammlung im Bürgerservice	Vorschlagzettel: „Die Gemeinde sollte unser Geld verwenden für../ einsparen durch...“ Kategorisierung auf Vorschlagzetteln schon durch den Bürger: 1. Sicherheit/Ordnung und Sauberkeit 2. Freizeitangebote 3. Bauinvestitionen 4. Einnahmen/Steuern der Gemeinde 5. Straßen und Wege 6. Infrastruktur und Verkehr (ÖPNV, ruhender Verkehr, Flughafen, Wochenmarkt...) 7. Grünflächenpflege 8. Bildung (Kita, Schulen, Bibliotheken) 9. Seniorenarbeit 10. Jugend = innerhalb der Kategorien sollen die Vorschläge frei formuliert werden
	1. Sitzung Ausschuss FA zum BHH 2016	11.03. 19:00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • Auflistung, Prüfung und Sortierung der schon vorhandenen Vorschläge • Alle Vorschläge werden zur Abstimmung gestellt, egal ob haushaltsrelevant oder nicht • Ggf. Prüfauftrag an Verwaltung/und Ladung des Vorschlagstellers zur 2. Sitzung 	
	2. Sitzung Ausschuss FA zum BHH 2016	15.04. 19:00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • Endredaktion zu allen Vorschlägen • Anhörung der Verwaltung und ggf. des Vorschlagstellers • Entscheidung über die Aufnahme problematischer Vorschläge • Vorbereitung des Abstimmungszettels 	
	Bekanntmachung der Vorschläge	Mai	<ul style="list-style-type: none"> • Internet und Verwaltungsgebäude und Info über Abstimmung (Aufruf Abstimmungszettel: Lokalanzeiger: Redaktionsschluss: 15.04. / Erscheinung: 01.05.) 	

Abstimmungsphase	Abstimmungszeit	01.-31. Mai	Abstimmung über die bekannten Medien Sammlung im Bürgerservice	Anzahl von Kreuzen: für jeden Vorschlag gibt es nur ein Kreuz, jeder darf bis zu 5 Vorschläge unterstützen
	3. Sitzung Ausschuss FA zum BHH 2016	17.06. 19:00 Uhr	Auswertung aller eingegangenen Teilnahmen (öffentliche Auszählung während der Sitzung/ Bekanntmachung des Ergebnisses)	
	Information der Bürger	Nach Auswertung	<ul style="list-style-type: none"> • Lokalanzeiger (Redaktionsschluss: 18.06. / Erscheinung: 03.07.) • Internet 	
	Übergabe an die GV	02.07.	Übergabe durch den Finanzausschuss in der GVS <ul style="list-style-type: none"> • aus jedem Themenbereich sollen die 3 Vorschläge mit den meisten Stimmen an die Gemeindevertretung übergeben werden. Diese übergibt die Vorschläge an die Fachausschüsse zur Beratung im September. 	
Entscheidung der Gemeindevertretung	Bekanntmachung	August	Information der Bürger (Lokalanzeiger, Internet) darüber, ob und in welchen Ausschuss ihr Thema verwiesen wurde (als BHH-Thema oder auch ausgeschiedener Vorschlag). Der Bürger kann sich bei Interesse an Ausschuss wenden.	
	Übergabe an die Ausschüsse	September	Die nicht weiter gekommenen Vorschläge werden zur Kenntnisnahme in die zuständigen Ausschüsse gegeben. Diese Vorschläge können beraten werden, müssen aber nicht. Sie sind im Rechenschaftsbericht nicht auszuweisen.	
	Diskussion in den Ausschüssen	September/ Oktober	Öffentliche Diskussion der Vorschläge in den jeweils zuständigen Ausschüssen (bei Bedarf Unterstützung durch den Ausschuss Bürgerhaushalt/Moderator)	
	abschließend FA – 4. Sitzung zum BHH 2016	14.10.	Empfehlung zu den Ergebnissen aus den Fachausschüssen	
	Entscheidung GV	15.10.	Entscheidung der GV zur 1. Lesung Haushalt zur Aufnahme von BHH-Vorschlägen in den Haushalt	
Rechenschaft durch die Gemeindevertretung	Haushaltsbeschluss	November	Beschluss des Haushaltes der Gemeinde für 2016	
	Rechenschaftsbericht	Januar des Folgejahres	Die Gemeindevertretung gibt Rechenschaft zu den Ergebnissen der eingereichten Vorschläge ab. In der Gemeindevertretung soll der Auftakt zum nächsten Bürgerhaushalt erfolgen. Verfahren noch offen!	
	Bekanntmachung	Januar/ Februar des Folgejahres	Information der Bürger (Lokalanzeiger, Internet) und Bekanntmachung des Rechenschaftsberichtes der GVS	

Anlage 2

Bürgerhaushalt 2016 - Nicht berücksichtigte Vorschläge

Nr.	Kurzinhalt Vorschlag	Erläuterung für die Nichtberücksichtigung in der Vorschlagsliste
Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit		
N1	Parkuhren statt Knöllchen	In den Verkehrsbereichen, in denen Halten und Parken nicht erlaubt ist, kann auch das Parken durch Parkuhren nicht ermöglicht werden. In Bereichen, in denen angespannte Verkehrssituationen bestehen, ist das Parken durch Parkzeitbeschränkungen (Parkuhren) zeitlich reduziert.
N2	Beräumung verwahtes Grundstück in der Dorfstraße in Blankenfelde	Keine Zuständigkeit der Gemeinde, da Privatgrundstück.
N3	Hundehalter stärker kontrollieren	Die Arbeit des Teams Sicherheit und Ordnung wird aktuell auf eine stärkere Präsenz auch im Bereich der Grünanlagen ausgebaut und in diesem Zusammenhang auch die Hundehalterkontrollen verstärkt.
N4	Fußgängerweg im Bereich der Flaschencontainer in der Dietrich-Bonhoeffer-Straße reinigen	Der Südbrandenburgischer Abfallzweckverband wird auf seine Pflichten hingewiesen.
N5	Blankenfelder Dorfstraße an Ruine Fußgängerbereich reinigen	Anliegerpflichten werden kontrolliert. Danke für den Hinweis.
N6	Stärkere Kontrolle der Anliegerpflichten und Winterdienst	Der Umfang der Kontrollen wurde in den letzten Jahren erheblich erhöht.
N7	Mehr Polizeipräsenz / für mehr Sicherheit in Gemeinde sorgen	Gemeinde ist für die Polizei nicht zuständig. Die Gemeinde hat die Polizei dahingehend in der Vergangenheit schon mehrfach aufgefordert. Es gibt Sicherheitspartner, die mit der Gemeinde zusammenarbeiten. Teilweise werden Wachschutzunternehmen für die Durchführung von Kontrollen beauftragt.
N8	Marode Bankgruppe in Dahlewitz erneuern	Bank ist bereits bestellt und wird demnächst erneuert.
N9	Geschwindigkeitskontrollen	Dieser Vorschlag wurde auch in den Vorjahren unterbreitet. Die Gemeindevertretung hat sich bislang stets gegen die Anschaffung eigener Geschwindigkeitsmesser entschieden. Die Messungen der Polizei können nur angeregt aber nicht initiiert werden.
N10	Gefahr und Lärmbelästigung in der Ibsenstraße verringern	Im Zusammenspiel mit der Lärmaktionsplanung und den Landesbehörden wird diese Thematik bereits beraten. Es wurden bereits Schilder "freiwillig Tempo 30" aufgestellt.
N11	Katzenhalter über ihre Pflichten aufklären	Es ist nicht ersichtlich, welche Pflichtverletzungen erfolgen, die Sicherheit und Ordnung gefährden.
N12	PKW-Haltemöglichkeit an ev. Grundschule einrichten	Diese Thematik ist bereits in Beratung und wurde in mehreren Gremien unter anderem im Bauausschuss und im Ortsbeirat Mahlow (letztmalige in der öffentlichen Sitzung am 17.03.2015) beraten. An der Sitzung des Ortsbeirates Mahlow nahmen neben den Vertretern der Gemeindeverwaltung auch Vertreter der Anliegerschaft, der Schule und des Trägers teil.
N13	Umsetzung des Beschlusses: Geschwindigkeitsbegrenzung von 23-6 Uhr = 30 km/h (Nachtruhe) in der Erich-Klausner-Straße	Im Lärmaktionsplan wurden verschiedene Maßnahmen vorgestellt (u.a. Lärmschutz durch Fahrbahnsanierung). In 2014 wurde die Erich-Klausner-Str. komplett neu asphaltiert, so dass eine zusätzliche Geschwindigkeitsreduzierung nicht notwendig ist.
N14	Ordnung und Sauberkeit im Bahnhofsumfeld Blankenfelde erhöhen	Vielen Dank für den Hinweis. Das Parkhaus wurde zwischenzeitlich gereinigt.
N15	Verbot sämtlicher privater Feuerwerke	Dieser Vorschlag wurde bereits im letzten Jahr beraten und entschieden, dass die Möglichkeit zur Durchführung von Feuerwerken nicht eingeschränkt werden soll. Der Umgang mit der Verhängung von Ordnungsgeldern soll im Hauptausschuss ausgewertet werden.
N16	Stärkere Kontrollen und Ahndungen von Ruhestörungen	Nachbarschaftsrecht.
N17	Information hinsichtlich Lärmbelästigung und Hundehalterpflichten erhöhen	Es gibt bereits regelmäßige Informationen im Lokalanzeiger und Flyer zu diesen Themen.
N18	Verkehrinsel am Ortseingang Groß Kienitz errichten	Die L402 ist eine Landesstraße, die Gemeinde ist nicht zuständig.

N19	Verkehrsberuhigte Zone am Lückefeld einrichten	Die Gemeinde hat hier nur Initiativrecht, die Entscheidung obliegt der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises. Die Verkehrssituationen der Gemeinde werden fortlaufend im zuständigen Fachausschuss thematisiert und im Sachzusammenhang beraten.
N20	Bremshügel vor evangelischer Kita	Die Verkehrssituationen der Gemeinde werden fortlaufend im zuständigen Fachausschuss thematisiert und im Sachzusammenhang beraten.
N21	Sicherer Übergang Nähe Erich-Klausner-Str. / Heinrich-Heine-Str.	Die Gemeinde hat hier nur Initiativrecht, die Entscheidung obliegt der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises. Die Verkehrssituationen der Gemeinde werden fortlaufend im zuständigen Fachausschuss thematisiert und im Sachzusammenhang beraten.
N22	Sicherstellen: Gehweg Ferrastraße nur für Fußgänger	Die Gemeinde hat keine Eingriffsmöglichkeiten, wenn Einwohner sich verkehrswidrig verhalten. Kontrollen werden regelmäßig durchgeführt.

Freizeitangebote

N23	Kino	Ein Kino ist keine gemeindliche Aufgabe.
N24	Bau kombiniertes Freibad und Schwimmhalle, Rutschen	Gemeinde hat in den Haushalt 2015 30.000€ für die Durchführung einer Machbarkeitsstudie eingeplant. Diese Thematik muss daher nicht noch einmal zur Abstimmung gestellt werden.
N25	Sportplatz am Friedhof auch für Nichtmitglieder eröffnen	Pächter der Anlage ist der SV Blau-Weiß Dahlewitz, die Gemeinde kann dessen Gelände nicht öffnen.
N26	Beachvolleyballfeld in Mahlow Beethovenstraße schaffen	Auf dem Gelände des Jugendclubs Butze entsteht ein entsprechendes Feld.
N27	Bau zusätzlicher Tennisplätze	Bereits Vorschlag im Bürgerhaushalt 2015 mit dem Ergebnis, dass keine Gelder in den Haushalt 2015 für den Bau von Tennisplätzen eingestellt werden. Die Gemeindevertretung lehnt den Bau von vier Tennisplätzen in ihrer 4. Sitzung TOP 16 (11/2014) ab.
N28	Einrichtung gemeindlicher Kulturarbeit	Bürgerhaushalt 2015: Vorschlag "Einrichtung eines Kulturamtes" mit Empfehlung des Ausschusses für Soziales und Kultur: "...Kultur soll im neuen Leitbild der Gemeinde und der Internetpräsenz stärker angesprochen werden."
N29	Mehr Spielplätze einrichten / ausbauen	Es gibt eine Spielleitplanung. Diese wird nach und nach umgesetzt. Beim Ausbau der Grünanlagen werden ggf. Spielmöglichkeiten integriert (z.B. Märkische Promenade). In der August-Bebel-Straße ist der Mini Monkey Kletterpark entstanden (kostenpflichtig). Für Mahlow Waldblick gibt es bereits eine Planung.
N30	"Blank It" finanziell unterstützen	Das Konzert wird bereits über die Vereinsförderung der Gemeinde unterstützt (in 2015 mit 800,- Euro).

Bauinvestitionen

N31	Ausbau der FFW (Freiwillige Feuerwehr) Blankenfelde	Die Maßnahmeplanung der FFW ist im Jahr 2015 verabschiedet worden. Alle erforderlichen Maßnahmen sind hierin enthalten. Den Feuerwehren sind die Planungen im Rahmen dieser Entscheidungsfindungen bekannt gemacht.
N32	Renovieren der Klassenräume der Wilhelm-Busch-Grundschule	Wird als Geschäft der laufenden Verwaltung regelmäßig bearbeitet.
N33	Mehr Straßenbau in Mahlow (Bachstraße, Berliner Damm)	Für den Berliner Damm ist die Gemeinde nicht zuständig, die Bachstraße ist ausgebaut und in Ordnung. Im Übrigen erfolgt der Straßenausbau entsprechend der von der Gemeindevertretung beschlossenen Prioritätenliste.
N34	Buswartehäuschen in Glasow	Der Vorschlag ist bereits in Bearbeitung. Ein entsprechendes Wartehäuschen wird demnächst entstehen.
N35	Toilettenspülanlagen in der Wilhelm-Busch-Grundschule austauschen	Ist bereits in Bearbeitung und wird in den schulischen Gremien beraten.
N36	Öffentliche Toilette schaffen	Ist im Haushalt 2015 geplant und bereits in Bearbeitung.
N37	Beschleunigung Schulneubau Gymnasium	Ist bereits in Arbeit.

Einnahmen / Steuern der Gemeinde

N38	Grunderwerbsteuer erhöhen	Die Grunderwerbsteuer fällt nicht in die Zuständigkeit der Gemeinde (auch Vorschlag 2015).
N39	Grundsteuerbescheid nicht	1. In den Grundsteuerbescheiden ist gem. EU-Verordnung zum SEPA-

	zusenden, wenn sich nichts geändert hat	Verfahren Nr. 260/2012 die sog. Prenotifikation (Lastschriftvorankündigung) enthalten. (Verpflichtung zur Versendung) 2. In den Grundsteuerbescheiden sind ebenfalls weitere Abgaben, wie Hundesteuer, Straßenreinigungsgebühren, Umlage Wasser- und Bodenverband enthalten, die sich jährlich ändern können. 3. Bei vielen Bürgern besteht der Wunsch nach jährlichen Bescheiden, um nachvollziehbare Unterlagen zu besitzen.
N40	Einsparung der Mittel für die ÖPNV Studie	Die Kosten hierfür sind im Haushalt 2015 geplant. Das Anliegen ist bereits in Umsetzung.
N41	Tilgung aller offenen Verbindlichkeiten	Wurde bereits untersucht, bei einem Kredit ist vorzeitige Tilgung nicht möglich (endet 06/2020); von den restlichen 3 Krediten kann nach Vergleichsrechnung mit Vorfälligkeitsentschädigung einer vorzeitig getilgt werden (über Nachtrag 2015), die Tilgung der beiden weiteren ist nicht wirtschaftlich und endet 12/2017 bzw. 09/2020.
N42	Senkung von Gebühren durch Haushaltsüberschüsse	Die Gemeinde ist verpflichtet, die stetige Aufgabenerfüllung mit Haushaltsmitteln zu sichern und dies generationengerecht. Die Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (§ 63) schreibt deshalb auch vor, den Erfordernissen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts Rechnung zu tragen. D.h. in Rezessionsphasen ist die Wirtschaft durch Aufträge zu beleben, während in guten Konjunkturphasen diese etwas gebremst werden sollen (antizyklisches Verhalten). Deshalb hat die Gemeinde auch Überschüsse anzusparen und Investitionen bzw. u.U. Haushaltsdefizite in schlechten Zeiten davon zu finanzieren. Bei allem haushaltswirtschaftlichen Handeln kommen die Haushaltsmittel den Einwohnern zugute und gehen auch beim Ansparen nicht verloren. Weiterhin ist die Gemeinde gesetzlich verpflichtet, die Haushaltswirtschaft sparsam und wirtschaftlich zu führen sowie Abgaben (Gebühren und Beiträge) nach den gesetzlichen Vorschriften zu erheben. D.h. sie muss nach derzeitiger Gesetzeslage KITA-Gebühren und auch Straßenausbaubeiträge erheben. Der Haushaltsplan hat auch eine politische Programmfunktion, d.h. es spiegeln sich jährlich die Maßnahmen, z.B. auch Neubau von Spielplätzen im Haushalt wider, die vom Beschlussorgan, der Gemeindevertretung eingebracht werden. Dabei werden sowohl die Wünsche der Fachausschüsse, der Ortsbeiräte als auch Wünsche aus dem Bürgerhaushalt berücksichtigt. Ein Beispiel dafür sind jährlich 25.000 € für die Spielplatzplanung.

Straßen und Wege

N43	Radweg von Glasow nach Dahlewitz	Ist im Investitionsplan für 2016/2017 enthalten.
N44	Schneeräumung auf allen Straßen, auch in Dahlewitz	Bereits im Bürgerhaushalt 2015, 2014 aussortiert mit folgender Begründung: 2012 hat sich die Gemeinde im Rahmen der zuständigen Gremien nochmals mit der Problematik des Winterdienstes beschäftigt. Im Ergebnis wurde festgelegt, dass hinsichtlich der möglichen Gestaltung eines erweiterten Winterdienstes keine Veränderungen vorzunehmen sind und der Winterdienst in der jetzt praktizierten Form weiterzuführen ist. Eine mögliche Änderung könne erst nach Auswertung mehrerer Winterperioden sinnvoll in Erwägung gezogen werden. Bereits mehrmals in gemeindlichen Gremien beraten und abgelehnt.
N45	Rollstuhl- und Rollatorgeeignete Befahrbarkeit und Zugänglichkeit zu öffentlichen Einrichtungen wie Arztpraxen.	Für Arztpraxen ist die Gemeinde nicht zuständig, die Gemeindeverwaltung ist barrierefrei, die Medizinische Einrichtung GmbH in Blankenfelde (MEG), der Wasser- und Abwasserzweckverband Blankenfelde-Mahlow (WAZ) und alle neu durch die Gemeinde errichteten Einrichtungen werden barrierefrei errichtet (wie in der BbgBO – Brandenburger Bauordnung - vorgesehen).
N46	Beseitigung der Unebenheiten in der Gagfah-Siedlung	Zurzeit wird ein Gutachten mit Maßnahmeempfehlung erarbeitet. Nach der Auswertung werden die Arbeiten ausgeführt. Da die Unebenheiten durch Bäume entstehen, die auf den Privatgrundstücken der Anwohner stehen, wird es hierzu Abstimmungen mit den jeweils betroffenen Anwohnern geben.
N47	Zusätzliche Ampel in der Trebbiner Straße	Die Gemeinde hat hier nur Initiativrecht, die Entscheidung obliegt der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises. Die Verkehrssituationen der Gemeinde werden fortlaufend im zuständigen Fachausschuss thematisiert und im Sachzusammenhang beraten.
N48	Zusätzlicher Fußgängerüberweg in der Trebbiner Straße	Die Gemeinde hat hier nur Initiativrecht, die Entscheidung obliegt der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises. Die Verkehrssituationen der Gemeinde werden fortlaufend im zuständigen Fachausschuss thematisiert und im Sachzusammenhang beraten.

N49	Erstellung einer Prioritätenliste für den Straßenbau	Ist bereits vorhanden (Beschluss der Gemeindevertretung vom 29.01.2015). Alle nach der Straßenzustandserfassung objektiv erforderlichen Straßenausbaumaßnahmen sind in der Prioritätenliste bis 2024 erfasst. Alle anderen Straßen werden im Rahmen der Straßenerhaltung bearbeitet.
N50	Keine Ausbaubeiträge erheben bzw. diese senken	Es gibt eine Beitragserhebungspflicht der Gemeinde, Ausbaubeiträge nicht zu erheben, ist rechtswidrig; siehe Kommunalabgabengesetz des Landes Brandenburg (Landesgesetz) und Baugesetzbuch (Bundesgesetz), unabhängig davon beschäftigt sich die Gemeindevertretung derzeit ein weiteres Mal mit der Thematik. Grundlage hierfür ist ein neuerlicher Antrag aus einer Fraktion der Gemeindevertretung.
N51	Barrierefreier Zugang zum Bahnhof in Mahlow	Zuständigkeit der Bahn.
N52	Ausbau Gehweg Jühnsdorfer Weg zwischen Zossener Damm und Rembrandtstraße	Bauprogramm wurde 03/2015 beschlossen, anschließend Beauftragung Ausführungsplanung und Vergabeunterlagen, Ausschreibung um Jahreswechsel 2015/2016, Ausführung (ca. 3 Monate) ab Frühjahr 2016.
N53	Kennzeichnung von Radwegen auf Fußwegen	Die Gemeinde hat hier nur Initiativrecht, die Entscheidung obliegt der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises. Die Verkehrssituationen der Gemeinde werden fortlaufend im zuständigen Fachausschuss thematisiert und im Sachzusammenhang beraten.
N54	Beschilderung der Radwege verbessern	Die Gemeinde hat hier nur Initiativrecht, die Entscheidung obliegt der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises. Die Verkehrssituationen der Gemeinde werden fortlaufend im zuständigen Fachausschuss thematisiert und im Sachzusammenhang beraten.
N55	Geh- und Radwege reparieren	Die Wege und Radwege werden entsprechend der personellen und finanziellen Mittel weiter instandgesetzt.
N56	Maxim Gorki Straße 10 Regenentwässerung / Straße reparieren	Wird als Aufgabe der laufenden Verwaltung im Rahmen der Reparaturmaßnahmen bearbeitet.
N57	Grundstückszufahrten, Geh- und Radweg in der Heinrich-Heine Straße - auf Kosten der Gemeinde umbauen	Es gibt eine Beitragserhebungspflicht der Gemeinde; Ausbaubeiträge nicht zu erheben ist rechtswidrig; siehe Kommunalabgabengesetz des Landes Brandenburg (Landesgesetz) und Baugesetzbuch (Bundesgesetz). Grundstückszufahrten sind kostenpflichtig auf Antrag oder Kostenersatz gem. § 10a KAG (Kommunalabgabengesetz). Eine bauliche Verbreiterung der Fahrbahn ist nur möglich, wenn alle Bäume gefällt werden. Ohne Baumfällungen keine Reparatur möglich.
N58	Sanierung des Jühnsdorfer Wegs	Ausbau wäre eine beitragsfähige Straßenausbaumaßnahme; ist in der Prioritätenliste nicht enthalten bis 2024. Im Reparaturplan vorgesehen für 2015. Jedoch zurückgestellt wegen geplanter großer Wohnungsbaumaßnahme im Jühnsdorfer Weg.
N59	Einseitiges Parkverbot in Karl-Liebknecht-Straße bis zum Ende der Bauarbeiten	Der Vorschlag ist bereits ausführlich beraten, abgewogen und letztlich abgelehnt worden.
N60	Kreuzungsbereich Lichtenrader Straße/Berliner Straße in Mahlow 2-spurig ausbauen	Die bauliche Änderung dieser Kreuzung wird derzeit in Varianten geplant und im Mai im Bauausschuss beraten.
N61	Gehwege Dahlewitz Bahnhofstraße erneuern	Im Zuge des Straßenausbaus durch den Landesbetrieb Straßenwesen ist auch der Ausbau der Nebenanlagen vorgesehen. (Gemeinschaftsmaßnahme Land-Gemeinde); derzeit wird der Gehweg repariert, um bis zum Ausbau zu überbrücken.
N62	Zugang zum Gutspark	Dieser Wunsch wird von Seiten der Gemeinde bereits seit Jahren verfolgt. Der Grundstückseigentümer ist jedoch nicht verhandlungsbereit.
N63	Durchgängigen Radweg zum Südringcenter schaffen	Ein Radweg entlang der B 96 ist bereits vorhanden. Über den Ausbau eines Radweges über die kleine Brücke (am Eschenweg) wird im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zur 2. Ausbaustufe der Anschlussstelle Rangsdorf (A 10) entschieden.
N64	Schnellere Asphaltierung von Kopfsteinpflasterstraßen (Zentrum Mahlow)	Der Straßenausbau erfolgt entsprechend der von der Gemeindevertretung beschlossenen Prioritätenliste. Diese orientiert sich an der objektiven Notwendigkeit, den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln und dem zur Abarbeitung zur Verfügung stehenden Personal. (Ein Ausbau der Karl-Liebknecht-Straße in Mahlow wurde 2008 aufgrund von Anliegerprotest verworfen) Alle anderen Straßen werden im Rahmen der Straßenerhaltung bearbeitet.
N65	Absenkung Bordstein Brücke Glasower Damm	Im Zuge der in 2014 erfolgten Deckenerneuerung wurden auch Bordabsenkungen für Querungen neu angelegt.
N66	Einhaltung der Zone 30 Am Eichenring und Am Anger durchsetzen	Keine Zuständigkeit der Gemeinde für den fließenden Verkehr.
N67	Parkverbot im Jühnsdorfer Weg	Die Gemeinde hat hier nur Initiativrecht, die Entscheidung obliegt der

	ab Wilhelm-Busch-Straße einrichten	Straßenverkehrsbehörde des Landkreises. Die Verkehrssituationen der Gemeinde werden fortlaufend im zuständigen Fachausschuss thematisiert und im Sachzusammenhang beraten.
N68	Tempo 30 - Zonen ausbauen	Die Gemeinde hat hier nur Initiativrecht, die Entscheidung obliegt der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises. Die Verkehrssituationen der Gemeinde werden fortlaufend im zuständigen Fachausschuss thematisiert und im Sachzusammenhang beraten.
Infrastruktur und Verkehr		
N69	Kreisverkehr Berliner Straße Ecke Lichtenrader Straße	Die bauliche Änderung dieser Kreuzung wird derzeit in Varianten geplant und im Mai im Bauausschuss beraten.
N70	Busverkehr am Vormittag und Abend	ÖPNV- Konzept ist bereits in Arbeit.
N71	Bus zum S-Bahnhof Bf. am Wochenende	ÖPNV- Konzept ist bereits in Arbeit.
N72	Buslinie vom Lückefeld nach Lichtenrade	ÖPNV- Konzept ist bereits in Arbeit.
N73	Parkverbot an vielbefahrenen Straßen, Karl-Liebknecht-Str., Zossener Damm	Die Gemeinde hat hier nur Initiativrecht, die Entscheidung obliegt der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises. Die Verkehrssituationen der Gemeinde werden fortlaufend im zuständigen Fachausschuss thematisiert und im Sachzusammenhang beraten.
N74	Sicherheit der Verkehrssituation im Bereich Käthe-Kollwitz-Straße erhöhen	Die Gemeinde hat hier nur Initiativrecht, die Entscheidung obliegt der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises. Die Verkehrssituationen der Gemeinde werden fortlaufend im zuständigen Fachausschuss thematisiert und im Sachzusammenhang beraten.
N75	Straßengully der Fahrbahn angleichen	Der Vorschlag wird im Rahmen der laufenden Verwaltung bearbeitet.
N76	Mehr 30er-Zonen schaffen	Die Gemeinde hat hier nur Initiativrecht, die Entscheidung obliegt der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises. Die Verkehrssituationen der Gemeinde werden fortlaufend im zuständigen Fachausschuss thematisiert und im Sachzusammenhang beraten.
N77	Bau eines Kaufhauses	Gemeinde ist nicht zuständig.
N78	Parkflächen am Zossener Damm markieren	Die Gemeinde hat hier nur Initiativrecht, die Entscheidung obliegt der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises. Die Verkehrssituationen der Gemeinde werden fortlaufend im zuständigen Fachausschuss thematisiert und im Sachzusammenhang beraten.
N79	Verkehrsberuhigte Zone im Roten Dudel schaffen	Die Gemeinde hat hier nur Initiativrecht, die Entscheidung obliegt der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises. Die Verkehrssituationen der Gemeinde werden fortlaufend im zuständigen Fachausschuss thematisiert und im Sachzusammenhang beraten.
N80	Zebrastrifen am Bahnübergang in Mahlow schaffen	Die Gemeinde hat hier nur Initiativrecht, die Entscheidung obliegt der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises. Die Verkehrssituationen der Gemeinde werden fortlaufend im zuständigen Fachausschuss thematisiert und im Sachzusammenhang beraten.
N81	Busverkehr auch am Wochenende	ÖPNV- Konzept ist bereits in Arbeit.
N82	Teilstück der Ziethener Str. mit Straßenbeleuchtung ausstatten	Ist bereits in Planung. Beitragsfähige Baumaßnahme.
N83	Buslinie nach Lichtenrade	ÖPNV- Konzept ist bereits in Arbeit, es gibt eine S-Bahn Verbindung nach Lichtenrade.
N84	Kreuzungsbereich in Mahlow Lückefeld neu regeln	Ist bereits im Investitionshaushalt enthalten, Bearbeitung läuft bereits.
N85	Einbahnstraße südliches "Am Lückefeld" einrichten	Die Gemeinde hat hier nur Initiativrecht, die Entscheidung obliegt der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises. Die Verkehrssituationen der Gemeinde werden fortlaufend im zuständigen Fachausschuss thematisiert und im Sachzusammenhang beraten.
N86	Schnelles Internet preiswert schaffen	Die Gemeinde hat keinen Einfluss auf die Preispolitik der Telekommunikationsunternehmen. Mit Unterstützung des Breitbandbeauftragten des Landkreises Teltow-Fläming hat die Gemeinde zunächst in 2011/2012 Breitbandausbaufördermittel von der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) beschafft und anschließend in 2013/2014 alle Gemeindebereiche, die mit weniger als 2 Mbit/sec (Download) im Sinne der Breitbandausbauförderrichtlinie des Landes Brandenburg unterversorgt waren, zur Versorgung durch von der Bundesnetzagentur zertifizierte Telekommunikationsunternehmen ausgeschrieben. Dabei handelte es sich zum einen um das Gebiet südlich des Zossener Damms in Blankenfelde, zum anderen um das Gewerbegebiet

		Eschenweg in Dahlewitz und den Ortsteil Groß Kienitz. Die Verwaltung hat im Hauptausschuss der Gemeindevertretung im September 2014 einen schriftlichen Bericht über diese gemeindlichen Maßnahmen zur Verbesserung der Breitbandversorgung präsentiert, der online über das Ratsinformationssystem der Gemeinde abgerufen werden kann.
N87	Abstimmung ÖPNV Bus und Bahn	ÖPNV Konzept ist bereits in Arbeit.
N88	Infrastruktur für Nahversorgung (Dahlewitz) verbessern	Ist keine gemeindliche Aufgabe.
N89	S-Bahn nach Blankenfelde im 10 Minuten Takt	Zuständigkeit liegt bei der S-Bahn. Der Verkehr wird vom Land (Berlin und Brandenburg) bestellt. Die Gemeinde ist nicht zuständig.
N90	Heinrich-Heine Straße nicht als Hauptverkehrsstraße ausweisen	Ein Fraktionsantrag zur Überarbeitung des Verkehrskonzeptes liegt der Gemeindevertretung vor und wird beraten.
N91	Einkaufsmöglichkeiten in Ortszentren schaffen bzw. erhalten	Ist keine gemeindliche Aufgabe.
N92	Zentrale Organisation der Laubentsorgung aus Gemeindemitteln	Ein sehr ähnlicher Vorschlag wurde im Rahmen des Bürgerhaushalts 2015 bereits beraten und die Entscheidung getroffen, dass keine weitere Anlage geschaffen werden soll.
N93	Elektronische Orgel für Waldfriedhof in Blankenfelde	Ist keine gemeindliche Aufgabe, sondern Aufgabe der ev. Kirchengemeinde.
N94	Keine weiteren Lebensmittelmärkte am Ortsrand Mahlow	Ein Fraktionsantrag zur Entwicklung eines Einzelhandelskonzeptes liegt der Gemeindevertretung vor und wird beraten.
N95	Straßenbeleuchtung: Groß Kienitz: Priesterweg und Groß Kienitzer Dorfstr. 1 bis Ecke Priesterweg.	Ist bereits in Planung, Bau für 2016 im Plan. Beitragsfähige Baumaßnahme.
N96	S-Bahnhaltestelle Waldblick	Liegt in der Zuständigkeit der S-Bahn.
N97	ÖPNV: Einrichtung eines individuellen Bus-Ruf-Konzeptes	ÖPNV Konzept ist bereits in Arbeit.
N98	Mahlow: Nahversorgung zwischen Bahnhof und Schule verbessern	Ein Fraktionsantrag zur Entwicklung eines Einzelhandelskonzeptes liegt der Gemeindevertretung vor und wird beraten.

Grünflächenpflege

N99	Grünanlagen im Gebiet am Grünen Weg pflegen und reparieren	Ist Aufgabe der laufenden Verwaltung.
N100	Buche auf Privatgrundstück in Blankenfelde schützen	Ausrufung eines Naturdenkmals wird über den Kreistag beschlossen - Landkreis zuständig.
N101	Reinigung und Sanierung des Glasowbaches	Zuständigkeit bei Wasser- und Bodenverband; wird an Verband weitergeleitet und bei der Gewässerschau 03/2015 überprüft.
N102	Grünflächenpflege erhöhen	Zu unkonkret.
N103	Begrünung der gemeindeeigenen Parkplätze	Hierzu wird bereits im Rahmen der Gremien der Gemeindevertretung diskutiert.
N104	Bepflanzung Außenanlagen am Bahnhof Dahlewitz	Die Außenanlagen sind Bestandteil der Baumaßnahme.
N105	Begrünung Ecke Thälmann/Bahnhofstraße	Da es sich um ein Privatgrundstück handelt, ist die Gemeinde nicht zuständig.
N106	Nachpflanzungen v.a. im Innenbereich stärker durchsetzen	Ersatzpflanzungen werden im Rahmen von Baumfällgenehmigungen gem. Baumschutzsatzung gefordert und kontrolliert.
N107	Mehr Grünflächenpflege	Zu unkonkret.
N108	Schutz der Umwelt durch Verzicht auf Streusalzeinsatz	Straßen werden durch alternative Methoden weitaus stärker beansprucht (mechanische Wirkung), Umweltverträglichkeit des Salzes ist durch sparsame Dosierung gegeben. Auch alternatives Streugut ist mit Salz zu versetzen, da sonst ständige Überfrierung erfolgt. Studien belegen sogar, dass durch Trockenstreustoffe eine höhere Umweltbelastung zu verzeichnen ist.
N109	Waldfläche (Donaustraße/Steigerwaldstr./....) pflegen	Kommunaler Wald wird befördert.

Bildung

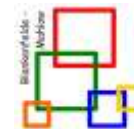
N110	An den Schulen fehlen Lehrer	Gemeinde ist nicht zuständig.
N111	Mehr Geld für Schulaktivitäten	Zu unkonkret, Schulen verfügen über Etats und können selbst Prioritäten

		setzen - bereits in den Bürgerhaushalten der vergangenen Jahre erläutert.
N112	Aufhebung der Elternbeiträge für Kita und Hort	Vorschlag war bereits Thema im Bürgerhaushalt 2012 und 2015. Finanzielle Auswirkung: 1.455.000 € Ergebnis des Ausschusses Bildung, Jugend und Sport / Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen aus 2012/2015: Kitagesetz Brandenburg sieht die Erhebung von Elternbeiträgen zur Finanzierung von Kindertagesstätten vor. Da es sich um ein Landesgesetz handelt, müsste hier eine Änderung initiiert werden – problematisch scheint jedoch die entstehende Finanzlücke. Kitagebühren sind sozialverträglich gestaffelt. Der Beitrag der Eltern ist ein Anteil der Kosten für die Bewirtschaftung der Häuser. Personalkosten sind hier nicht erfasst. Informationen zu finanzieller Beteiligung der Gemeinde erfolgen jährlich über die Haushaltsbroschüre der Gemeinde
N113	Rückführung der Gesamtschule bzw. Oberschule nach Mahlow	Entsprechend der Schulentwicklungsplanung ist der Wechsel der Oberschule nach Mahlow kurzfristig nicht möglich.
N114	Kostenfreie Finanz- und Rechtsberatung für Jedermann	Rechts- und Steuerberatung durch die Gemeinde ist nicht zulässig.
N115	Schulprojekt: "Steigerung der Identifizierung mit dem Ort"	Die Gemeinde als Träger einer Schule ist ausschließlich für die sächliche und räumliche Ausstattung zuständig. Vorschläge sind direkt an die Schule zu richten.
N116	Bessere Umsetzung der Kitakonzepte	Grundsätzlich handelt es sich bei dem Anliegen um ein fachliches Problem. Dieses ist nicht im Rahmen eines Bürgerhaushaltes zu besprechen. Der Erzieberschlüssel in unserer Gemeinde ist bereits durch die Gemeindevertretung erhöht worden.
N117	Kostenfreie Büchereinutzung für Kinder (Bibliothek)	Kostenfreie Nutzung der Bibliothek ist bereits im Rahmen der Novellierung Benutzerordnung und Entgelte für Bibliothek im vorigen Jahr umfänglich erörtert und verneint worden.
N118	Bessere Vorschularbeit	Grundsätzlich handelt es sich bei dem Anliegen um ein fachliches Problem. Dieses ist nicht im Rahmen eines Bürgerhaushaltes zu besprechen. Der Erzieberschlüssel in unserer Gemeinde ist bereits durch die Gemeindevertretung erhöht worden.
N119	Förderung von Kindern	Der Vorschlag ist zu unkonkret.
Seniorenarbeit		
N120	Pflegestützpunkt errichten	Zuständigkeit bei Pflegekassen.
N121	Seniorencafé in Blankenfelde	Gemeinde ist nicht zuständig.
N122	Tagespflegeeinrichtung	Eine Tagespflegeeinrichtung ist in Mahlow vorhanden. Die Einrichtung einer Tagespflege ist nicht Aufgabe der Gemeinde.

Anlage 3

Abstimmungsergebnisse Bürgerhaushalt 2016

Pro Kategorie kommen die drei Vorschläge mit den meisten Stimmen in die politische Diskussion!



Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit			Bauinvestitionen			33	Bürgerbeteiligung bei LED-Straßenbeleuchtung	29
1	Mehr Abfalleimer und Hundetoiletten	<u>140</u>	18	Halle auf Sportplatz in Mahlow bauen	33	34	Pflastern des nördlichen Gehweges in der Bodelschwingstraße in Mahlow	16
2	Mehr Geld für Sauberkeit von Parks und Straßen	<u>172</u>	19	Erhalt des Wasserturmes Dahlewitz	<u>194</u>	35	Fertigstellung des Fußweges zwischen Glasower Damm (Brücke) und Birkenstraße	28
3	Leinenzwang für Hunde	<u>211</u>	20	Turnhalle für evangelische Grundschule bauen	<u>77</u>	36	Allg. Erweiterung des bestehenden Radwegenetzes	<u>247</u>
Freizeitangebote			21	Rathaus in die Astrid-Lindgren-Schule	<u>150</u>	Infrastruktur und Verkehr		
4	Parkanlage für Freizeitgestaltung mit Grillplatz	38	22	mehr Fahrradstellplätze am Bahnhof Mahlow	45	37	Bushaltestellen ohne Glasscheiben	<u>52</u>
5	Outdoorfitnesspark in Mahlow	46	Einnahmen / Steuern der Gemeinde			38	Verkehrssituation Bahnübergang Mahlower Straße / Berliner Damm verbessern	<u>129</u>
6	Öffentliche Skaterbahn	<u>148</u>	23	Hundesteuer erhöhen	<u>135</u>	39	Verschönerung der Ecke Schlossstraße / Blankenfelder Dorfstraße	34
7	Sitz- und Spielmöglichkeiten am Dorfteich in Dahlewitz	48	24	Bildung eines Sonderfonds für Flüchtlinge	<u>164</u>	40	Straßenverkehrsregelung zur Bahnhofsstraße in Dahlewitz optimieren	38
8	Erwerb Gutshof Dahlewitz und Ausbau für Jugend und Senioren	<u>164</u>	Straßen und Wege			41	Parkmöglichkeiten Dahlewitz Bahnhofsumfeld schaffen	<u>101</u>
9	Fußballplatz und Freizeitmöglichkeit für Ältere	50	25	Befestigung des Weges "Schlossstraße" in Blankenfelde	17	Grünflächenpflege		
10	Ausbau des Kunstrasenplatzes (Chopinring)	6	26	Gehweg Moselstraße (Ostseite) ausbauen	34	42	Straßenbäume in der Pappelallee in Blankenfelde erneuern	<u>22</u>
11	Freizeitpark für Senioren	62	27	Radweg Herbert-Tschäpe-Straße in Mahlow bauen	45	43	Reinigung des Liekes Pfuhl in Dahlewitz	<u>176</u>
12	Minigolfanlage	70	28	Parkbuchten am Zossener Damm schaffen	<u>300</u>	Bildung		
13	Halle für Bogensport	<u>138</u>	29	sicheren Gehweg für Schüler am Parkplatz an der Astrid-Lindgren Grundschule schaffen	37	44	Erhöhung der Sicherheit in den Kitas	<u>55</u>
14	Indoorspielplatz im ehemaligen Penny-Supermarkt in Blankenfelde	62	30	Gehweg in der Eichendorffstraße sanieren	<u>65</u>	45	Mehr Erzieher/innen einstellen	<u>201</u>
Jugend			31	Entfernung von Straßen-Aufpflasterungen in Blankenfelde	39	46	Organisation von Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Verbrauchertemen	19
16	Mehr Jugend- (Kinder-) clubs mit Betreuung	<u>46</u>	32	Öffnung der Verbindung zwischen Mendelsohnstraße und Beethovenstraße in Mahlow für Fußgänger und Radfahrer	29	47	Schulung für Gemeindevertreter	<u>160</u>
17	Ehemaliger Penny-Supermarkt für Jugendliche	<u>120</u>						